

„HaLT – Hart am Limit“



ist ein bundesweites Alkoholpräventionsprojekt, das entwickelt wurde, um der weiterhin hohen Zahl der Kinder und Jugendlichen, die wegen Alkoholintoxikation in Krankenhäusern behandelt werden müssen, entgegen zu wirken. Die schnelle und frühe Intervention bei exzessivem Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen, die Sensibilisierung für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol und verbesserte Einhaltung des Jugendschutzes durch Erwachsene stehen dabei im Mittelpunkt. Die Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen (NLS) bildet hierbei die Koordinierungsstelle für HaLT in Niedersachsen. Die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention hat Anfang 2009 das Projekt in der Region Göttingen implementiert. Sie ist gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro des Landkreises, der Stadtjugendpflege und dem Präventionsteam der Polizei Träger dieses Projektes. So werden gemeinsame Maßnahmen der Alkoholprävention besprochen und abgestimmt.

Außerdem bietet die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Jugendlichen nach einem ausgeferten Alkoholexzess in der offenen Sprechstunde dienstags oder nach Terminvereinbarung die Möglichkeit, diesen Vorfall zu besprechen. Eltern, Freunde*innen können begleiten oder sich zusätzlich beraten lassen.

Offene Sprechstunde: jeden Dienstag, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Email: info@suchtberatung-goettingen.de

Telefon: 0551-72051

SMS / whatsapp: 01575 2137121

Weitere Informationen zum Projekt:

- [Flyer: HaLT in Niedersachsen Informationen für Interessierte](#)
- [Flyer: HaLT in Niedersachsen Tipps für Eltern](#)
- [Webseite: Halt-projekt.de](http://Halt-projekt.de)